



Blick vom Ipf ins Nördlinger Ries

**Standort: Pension-Gasthof  
Goldener Schlüssel**

Augsburger Str. 24 / D-86720 Nördlingen  
Telefon: 09081 3581 / Telefax: 09081 3807  
Mobil: 0151- 42423823

[info@goldener-schluessel.de](mailto:info@goldener-schluessel.de)  
[www.goldener-schluessel.de](http://www.goldener-schluessel.de)

**Die Aktivitäten**

Stand: 10.07.2014

Donau und Lech prägen mit ihren Urstromtälern die Gegend im südlichen Ferienland, die Schwäbische und Fränkische Alb im Westen und Osten beeindruckend mit ihren typischen Wacholderheiden und Wäldern. Landschaftlicher Höhepunkt ist jedoch zweifellos das Ries, einer der besterhaltenen und besterforschten Meteoritenkrater der Welt und seit 2006 anerkannter Nationaler Geopark.

**Samstag (28. Juni 14):**

1. Tag **Fahrt nach Nördlingen**  
15:00 Uhr: **Steine und Geschichte,**  
ein geologisch-historischer Spaziergang durch Nördlingen

2. Tag **Sonntag (29. Juni 14): - Regen-/Museumstag**

**Montag (30. Juni 14):**

**60 Krater-Ipf-Neresheim (KN/ca. 60 km) – gekürzt wg. Regen**

3. Tag Von Nördlingen in nordwestlicher Richtung Baldingen, Goldburghausen, Kirchheim vorbei am Blasenberg, nach Bopfingen. Hier Kurzeitabstechen zu Fuß auf den Ipf. Hinüber ins württembergische bis Aufhausen. Dann in südlich durch das Gebiet „Kugelbuck“ bis Beuren und Dellenhäule bis Elchingen, weiter über Stetten bis nach Neresheim. Dann geht es wieder östlich über Ohmenheim, Wilermerkingen, Dehlingen, Härtsfeldhausen, entlang dem Röhrbach und der Eger zurück nach Nördlingen.

Der **Ipf** ist ein 668 m hoher Zeugenberg der östlichen Schwäbischen Alb bei Bopfingen im Ostalbkreis (BW).

Er überragt die Stadt um 210 Meter. Seine Hänge sind bis auf Teile der Nordseite unbewaldet und von einer Heidelandschaft bedeckt. Die markante Kegelform des Berges hebt ihn deutlich aus der Umgebung heraus.

Auf dem Gipfelplateau befinden sich mächtige vorgeschichtliche Befestigungsanlagen, die bereits in der Spätbronzezeit ab dem 12. Jahrhundert vor Christus angelegt wurden

4. Tag	<p><b>Dienstag (01. Juli 14):</b> <b>60 Kratertour (Kr/ca. 60 km)</b></p> <p>Von Nördlingen in nördlicher Richtung über Wallerstein nach Maihingen. Dann östlich nach Oettingen und wieder in südlicher Richtung nach Wemding über Megesheim, Laub, Auerbacherkreut. Von Wemding wechselt wieder die Himmelsrichtung gen Osten über Rudelstein, Alerheim, Deiningen nach Nördlingen.</p>
	<p>Ein <b>Krater</b> Radweg verbindet die beiden Asteroidenkrater Nörderlinger Ries und Steinheimer Becken (westlich von Heidenheim gelegen). Die Route besteht aus zwei Rundtouren, welche sich in Nördlingen schneiden.</p> <p>Der östliche Rundweg (unsere 60 Kratertour) führt durch die flache Beckenlandschaft des Rieses bis an den Riesrand und streift dabei zahlreiche Sehenswürdigkeiten.</p> <p>Die Tour „<b>60 Krater-Ipf-Neresheim</b>“ führt Richtung Steinheimer Becken. In Neresheim verlassen wir jedoch den Rundweg und kommen in Elchingen wieder auf den Kraterradweg.</p>
5. Tag	<p><b>Mittwoch (02. Juli 14):</b> <b>75 Hahnenkammsee (HK/76 km)</b></p> <p>Von Nördlingen nach Löpsingen, Wallerstein, Birkenhausen, Maihingen, Marktoffingen, gen Osten nach Ehringen (a. Ries) und, Oettingen, ab hier wieder nach Norden entlang der Wörnitz. bis Lehmingen. Es geht dann wieder östlich über Roßmeiersdorf zum Hahnenkammsee.</p> <p>Zur Vermeidung der großen Steigungen geht es in einer Schleife über Oberappenberg nach Ursheim und Polsingen südwestlich nach Wechingen, und Pfäfflingen, um über Löpsingen wieder Nördlingen zu erreichen.</p>
	<p>Der <b>Hahnenkammsee</b> ist ein künstlich angelegter See (Juli 1977 eingeweiht) im mittelfränkischen Markt Heidenheim, Landkreis Weißenburg-<b>Gunzenhausen</b> in Bayern und gehört zum <b>Fränkischen Seenland</b>.</p> <p>Der See erstreckt sich über eine Länge von 1.300 Metern in einer Nord-Süd-Achse und hat eine Wasseroberfläche von 0,23 km<sup>2</sup>.</p> <p>Im Jahre 2012 wurde der See umfassend ökologisch saniert. Im Norden teilt ein Damm den See. Hier ist ein Schilfgürtel, der für Wasservögel ein geeignetes Brutgebiet darstellt. Am Ostufer des Sees hinterließen Biber an der Vegetation deutliche ihre Bissspuren (Stand Frühjahr 2014).</p>
6. Tag	<p><b>Donnerstag (03. Juli 14):</b> <b>60 Nordries (NR/65 km)</b></p> <p>Von Nördlingen geht es in das Nordries über Deiningen, Pfafflingen nach Oettingen. Dann über Ehingen (a. Ries), Belzheim entlang dem Mühlbach bis Hausen, herüber (nach Westen) nach Schopflohe, Fremdingen und Ellrichsbronn, dann wieder in südlicher Richtung nach Geislingen, Zipplingen, Sechtenhausen, Kerkingen nach Oberdorf (am Ipf). Über Bopfingen, Utzmemmingen und Nähermemmingen zurück nach Nördlingen.</p>
7. Tag	<p><b>Freitag (04. Juli 14):</b> <b>Rückfahrt:</b> Start um ca. 11.00 Uhr ab Hotel</p>